Das sprachliche Gewand Österreichs

Aufgaben zum Text

1. Hast du alles verstanden?
Hör dir das Audio an. Was stimmt nicht? Wähl alle falschen Aussagen aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

Was stimmt nicht?

a) Bei der österreichischen Sprache spricht man von einem Dialekt, wohingegen Bundesdeutsch und Schweizerdeutsch Standardvarietäten sind.
b) Als Standardvarietät wird eine Sprache bezeichnet, die normiert ist und die in der Öffentlichkeit etwa von Politikerinnen und Politikern sowie von Medien verwendet wird.
c) Spezielle Ausdrücke, die nur im Wortschatz des bundesdeutschen Sprachraums vorkommen, werden Austriazismen genannt.
d) Alltagskleidung wird im Österreichischen „Klamotte“ genannt, im Bundesdeutschen „Gewand“.
e) Ein Kasten kann zur Aufbewahrung von Kleidung dienen, beschreibt in Österreich aber eher eine Transportkiste.
f) „Na geh bitte!“ ist immer eine Aufforderung und bedeutet, dass eine andere Person den Raum verlassen soll.
g) Wenn „sich etwas nicht ausgeht“, dann hat man meist keine Lust darauf, etwas zu erledigen.
h) Das Milchprodukt „Quark“ heißt in Österreich „Topfen“.

2. Wie schreibt sich das Wort?
Hier ist etwas durcheinandergekommen! Hör dir das Audio noch einmal an und ordne die Buchstaben zu Wörtern, die im Beitrag vorkommen. Achte dabei auf Groß- und Kleinschreibung.

1. gGschtfadnwä _____
2. kcelrSa _____
3. smizAuaustris _____
4. pofeTn _____
5. taseKn _____
6. arittäVene _____
7. eliaDtek _____
8. dBbreietna _____

3. Welche Präposition passt?
Wähl die richtige Präposition aus und trage sie ein.

1. einen Blick _____ (auf/zu/in) jemanden werfen.
2. sich _____ (in/auf/von) einem Sprachraum bewegen.
3. ein Exkurs _____ (in/von/mit) eine andere Welt.
4. sich _____ (in/auf/von) etwas beziehen.
5. _____ (aus/mit/auf) etwas zurückgreifen.
6. _____ (zu/mit/von) etwas in Verbindung bringen.
7. ein Ausdruck _____ (zu/von/auf) Begeisterung.
8. etwas _____ (auf/in/aus) den Vordergrund stellen.

Autorin: Katrin Hofmann